

## SOZIALPRAKTIKUM IN KLASSE 9

### Handreichung zum Praktikumsbericht

#### 1. ALLGEMEINES ZUM PRAKTIKUM

Dein Praktikumsplatz ist eine *freiwillige Leistung* der Einrichtung. Entsprechend solltest du dich auch verhalten. Pünktliches Erscheinen z.B. ist selbstverständlich. Bei Krankheit entschuldigst du dich bitte rechtzeitig *vor Arbeitsbeginn* bei der Einrichtung und bis 7.30 Uhr auch im Sekretariat der Schule.

Solltest du vertrauliche Dinge, wie z.B. personenbezogene Daten oder Ähnliches, erfahren, gilt für dich ebenso die Verschwiegenheitspflicht wie für die dort angestellten Mitarbeiter/innen. Auch im Praktikumsbericht dürfen keine vollständigen Namen verwendet werden. Arbeite mit Vornamen oder kürze den Nachnamen ab (z.B. Peter oder Peter L.).

#### 2. FORMVORGABEN

##### A. Äußere Form

- keine Loseblattsammlung (Blätter heften z.B. in Schnellhefter; keine Klarsichthüllen verwenden!)
- computergeschriebener Text (Schriftgröße 12; Schriftart Times New Roman oder Arial; 1,5 Zeilenabstand; 2,5 cm linker und rechter Rand; Seitenzahlen erst ab Seite 3 sichtbar (also keine Seitenzahlen 1 und 2); Überschriften werden hervorgehoben; Blocksatz oder „linksbündig“ verwenden!)
- bei direkten oder indirekten Zitaten im Text müssen Fußnoten verwendet werden, um die Quelle des Zitats anzugeben. (siehe Methodenordner „Bibliographieren - Grundlagen“). Überprüfe am besten Deinen Bericht indem Du die Checkliste hier Schritt für Schritt abarbeitest. Jeder Verstoß führt zu Abzügen! Eine Formatvorlage kannst Du Dir z.B. [hier herunterladen](#) und sie dann für deine Zwecke abwandeln. (Für Word)

#### C H E C K L I S T E

**Schriftgröße:** 12

**Schriftart:** Times New Roman oder Arial

**Rand** (links/rechts): jeweils 2,5 cm

**Zeilenabstand:** genau 1,5 fach

**Überschriften:** hervorgehoben

**Satz:** Blocksatz  oder linksbündig 

**Seitenzahlen:** Erst ab Seite 3 sichtbar

## **B. Aufbau des Praktikumsberichts:**

**1. Deckblatt** (Name, Anschrift, Klasse des Verfassers; Name der Schule; Name und Anschrift der Einrichtung; Zeitraum des Praktikums als exaktes Start- und Enddatum).

**2. Inhaltsverzeichnis** (nummerierte Gliederungspunkte und Angabe der Seite, auf der der jeweilige Gliederungspunkt beginnt) .

**3. Textteil** (Umfang von 5-6 Seiten; Durchgehender Text in ganzen Sätzen, keine Stichpunkte; siehe „Inhalt des Textteils“).

**4. Quellen- und Literaturverzeichnis** (Ohne Ausnahme müssen alle Quellen angegeben werden, die im Text direkt oder indirekt zitiert werden; alphabetische Reihenfolge; Internet-Quellen mit Datum und Uhrzeit vom letzten Zugriff) siehe Methodenordner „*Bibliographieren - Grundlagen*“. [Praktische Tipps zum Bibliografieren](#)

**5. Materialanhang** (z.B. Broschüre der sozialen Einrichtung oder Fotos).

## **3. INHALT DES TEXTTEILS**

### **A. Die Soziale Einrichtung und der eigene Tätigkeitsbereich während des Praktikums**






*Informiere dich* noch **vor** Beginn des Praktikums gründlich über den Beruf, über die Einrichtung und über den dir für das Praktikum zugewiesenen Tätigkeitsbereich. Verfasse auf der Grundlage dieser Rechercheergebnisse bereits *vor Beginn* des Praktikums den ersten Abschnitt des Textteils. Stelle die Einrichtung (genaue Bezeichnung der Einrichtung, Träger, Konzept und Arbeitsschwerpunkte, Anzahl der Beschäftigten, Anzahl der Hilfesuchenden<sup>1</sup>, Tätigkeitsbereiche der Mitarbeiter) sowie den eigenen Tätigkeitsbereich vor. Notiere Dir alle Fragen, die beim Verfassen dieses Teils auftreten, damit Du sie dann im Praktikum klären kannst, wenn du vor Ort bist.

*Überlege Dir* auch genügend Leitfragen für Dein Praktikum, die du durch die Erfahrungen im Praktikum klären willst. Es ist wichtig, diese Fragen *vor* Antritt des Praktikums schriftlich zu formulieren, damit du tatsächliche Fragen in Deinem Bericht klären kannst und keine künstlichen Fragestellungen erfinden musst – Fragen, deren Antworten Du schon von vornherein kennst, langweilen beim Lesen (und auch beim Schreiben) eher.

---

<sup>1</sup> Hilfesuchende (oder Klienten) sind alle Menschen, die sich mit der Bitte um Hilfe, Betreuung, Beratung, Pflege oder der Bitte um irgendeine andere Leistung, die die Einrichtung anbietet, an eine Stelle wenden oder von ihr aktiv angesprochen werden. Bei Einrichtungen in der Sozialarbeit oder Jugendarbeit sind das dann auch all jene, die von einer Einrichtung betreut werden, ohne „Hilfe“ im eigentlichen Sinne zu benötigen.

Richte besondere Aufmerksamkeit auf das ausformulierte Leitbild der Einrichtung. Sollte die Einrichtung kein für Dich zugängliches Leitbild haben, so erfrage die Leitsätze bzw. Leitgedanken der Einrichtung gleich zu Beginn des Praktikums bei Deinen Betreuer\*innen und halte sie unbedingt möglichst präzise schriftlich fest. Sie helfen Dir, beim Schreiben das Erlebte kritisch zu hinterfragen. Z.B.:

-  Welcher Motivation folgt die Einrichtung nach eigenen Angaben?
-  Welchen Sozialen Zielen fühlt sie sich verpflichtet?
-  Von welchen Grundgedanken sollte die Arbeit auf Grundlage dieser Ziele geprägt sein?
-  Sehe ich auf Antriebe die Ziele der Einrichtung im Alltag vor Ort verwirklicht?
-  Sehe ich auf Antriebe Punkte, die den Grundgedanken der Einrichtung meiner Meinung nach widersprechen?



**TIPP:** Informationen zum Leitbild befinden sich meistens auf der offiziellen Homepage der Einrichtung oder in Broschüren, die dort ausliegen. Du kannst aber auch Mitarbeiter vor Ort nach dem Leitbild fragen, wenn du solche schriftlichen Informationen nicht finden kannst.

Außerdem hast du die Aufgabe, deine eigenen Erwartungen an die anstehende Tätigkeit zu formulieren.

Begründe auch, weshalb du dich für dein Praktikum für genau diesen sozialen Beruf und die jeweilige Einrichtung entschieden hast. Entsprechen Beruf und Tätigkeitsfeld auch deinen persönlichen Fähigkeiten?



**Umfang: ca. 2 Seiten.**

## **B. Ablauf des Praktikums (Berichtsteil)**

Schildere den Ablauf des Praktikums in Form eines Berichts. Ein [Bericht](#) ist ein Sachtext, der ein Geschehen objektiv und zusammengefasst darstellt. Deshalb werden alle Informationen weggelassen, die das Geschehen nicht direkt betreffen. Entscheide selbst, ob es sinnvoller ist, jeden Tag deines Praktikums einzeln kurz zu beschreiben, weil du sehr unterschiedliche Dinge erlebt hast, oder ob es sinnvoller ist, einen einzelnen Tag genauer zu schildern, weil jeder Tag ungefähr gleich aufgebaut war. Für den Berichtsteil ist es unbedingt notwendig, sich während des Praktikums Notizen zu machen. Nimm dir auch am Ende jedes Tages zwanzig Minuten Zeit, um deine Notizen aus der noch frischen Erinnerung an den Tag zu ergänzen. Weitere Merkmale des Berichts sind: Die Sprache ist nüchtern, sachlich und klar. Der Bericht wird im Präteritum verfasst.



**Umfang: ca. 1 Seite**

## **C. Auswertung der Erfahrungen**

Dieser Abschnitt des Berichts ist der wichtigste und zugleich auch der anspruchsvollste. Es gilt, die gemachten Erfahrungen auf die Ergebnisse der Recherche im Vorfeld des Praktikums zu beziehen und auf die Erfüllung oder Nichterfüllung der eigenen Erwartungen hin zu untersuchen. Wurden deine Erwartungen an den sozialen Beruf, die Einrichtung und deine Tätigkeit erfüllt

oder gar übertroffen? Welche Probleme sind aufgetreten? Fühlst du dich für den Beruf geeignet? Nimm auch das Leitbild der Einrichtung nochmal genauer in den Blick: Ist die Motivation auch bei den Mitarbeitern\*innen spürbar? Werden die Ziele deiner Meinung nach im Alltag erreicht? Wird der Grundgedanke in der alltäglichen Arbeit deutlich?

Um diese Fragen beantworten zu können, bietet sich auch eine Befragung der Mitarbeiter/innen der Einrichtung an. Begründe deine Beobachtungen auch, sonst bleiben es reine Behauptungen, die man nicht nachvollziehen kann. Achte auch hier wieder auf deine Verschwiegenheitspflicht.



**Umfang: 1-2 Seiten**

## D. Persönliches Fazit

Fasse deine grundlegenden Erkenntnisse zusammen. Achte darauf, dass du dabei nicht alles aus den vorherigen Abschnitten wiederholst. Konzentriere dich auf deine wichtigsten Feststellungen. Führe auch die von dir gewonnenen Erkenntnisse zum speziellen Beruf oder zu einem sozialen Beruf im Allgemeinen an.

Erläutere, ob **du** dir vorstellen kannst, später einen sozialen Beruf zu ergreifen. Begründe deine Entscheidung. Kommt für **dich** eine hauptberufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen Bereich in Frage? Wieso bzw. wieso nicht?



**Umfang: ca. 1 Seite**

## 4. BEWERTUNG

Der Praktikumsbericht wird von deiner/m Religionslehrer\*in bzw. Ethiklehrer\*in bewertet.

Der Bericht ersetzt die zweite Klassenarbeit in der 9. Klasse. Wird der Praktikumsbericht nicht fristgerecht abgegeben, so wird diese Leistung als „nicht erbracht“ und daher mit der Note „ungenügend“ (=6) bewertet.

### Abgabedatum:

Gib den Praktikumsbericht im Religions- bzw. Ethikunterricht  
bis zum \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . 20\_\_ ab.

*Ein spannendes Sozialpraktikum und viel  
Erfolg beim Verfassen des  
Sozialpraktikumsberichts  
wünschen dir die  
Fachschaften  
Religion und Ethik!*

Dieses Dokument und alle anderen Dokumente zum Sozialpraktikum findest Du digital (mit funktionierenden Links) über den QR-Code oder unter „Schüler-> Sozialpraktikum“ auf der Schulhomepage

<http://hhg-calw.de/index.php/schueler/sozialpraktikum>

